

P R E S S E I N F O R M A T I O N

KRAIBURG feiert halbes Jahrhundert Standort Geretsberg

Spezialist für Reifenerneuerung blickt auf fünf erfolgreiche Jahrzehnte zurück und stellt sich für die nächste Generation auf

Vor 50 Jahren nahm Geschäftsführer Richard Wagner mit acht Mitarbeitern am Standort Geretsberg den Betrieb für die Produktion von Mischungen für die Heißeerneuerung auf. Die Zollschranken zwischen den Wirtschaftsräumen Deutschland und Österreich waren für die Gesellschafter des Familienunternehmens KRAIBURG mit Sitz im bayerischen Waldkraiburg der Grund, über die Grenze zu gehen. So erstanden sie – nach zwei Jahrzehnten Produktion am deutschen Hauptsitz – im österreichischen Geretsberg ein Sägewerk inklusive elf Hektar Grundstück. Und bauten die heutige Gesellschaft KRAIBURG Austria auf... Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums lud das Unternehmen rund 200 Kunden auf der REIFEN im Mai zu einem besonderen Abend ein. Mitte Juni feierten die Oberösterreicher dann mit circa 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden am Firmenstandort in Geretsberg. Ein Tag der offenen Tür, den rund 2.000 Nachbarn für einen Blick hinter die Kulissen und viele Aktivitäten nutzten, und ein Betriebsfest rundeten das Jubiläum ab.

Grußworte und lockere Gesprächsrunde gaben Einblick in 50 Jahre

Zu den Feierlichkeiten mit den Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden sprachen Josef Lechner, Bürgermeister Geretsberg, und Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann Oberösterreich, ihre Glückwünsche aus. Beide dankten dem Unternehmen für seinen beständigen Erfolg, von dem natürlich auch die Bürger und die Region profitieren. Klemens Steidl von der Wirtschaftskammer Braunau verlieh KRAIBURG Austria in Vertretung der Wirtschaftskammer Österreich die goldene Ehrenmedaille für die 50-jährige erfolgreiche Unternehmensgeschichte. Einen Streifzug durch fünf Jahrzehnte vollzog KRAIBURG Austria im Rahmen einer so lockeren wie informativen Gesprächsrunde. Dabei waren Fritz A. Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender KRAIBURG Austria, sein Bruder Peter Schmidt, Gesellschafter der KRAIBURG Holding, Thorsten Schmidt, Geschäftsführer KRAIBURG Aus-

P R E S S E I N F O R M A T I O N

tria, Richard Wagner, der erste Geschäftsführer am Standort Geretsberg, Johann Webersberger, Betriebsratsvorsitzender KRAIBURG Austria, Christian Hochradl, kaufmännische Mitarbeiterin sowie Norbert Reschenhofer, Geschäftsführer der KRAIBURG Walzenfertigung, die auch am Standort Geretsberg sitzt.

Von der Auftragsherstellung für Laufstreifen zum KRAIBURG Original

Kaum einer der Anwesenden wusste zum Beispiel, dass 1970 der erste Laufstreifen für die Kalterneuerung vom Band lief – damals noch im Auftrag eines großen amerikanischen Unternehmens, das dieses Verfahren auf dem Markt etabliert hatte. Oder dass sechs Jahre später ein Großbrand den Betrieb lahm legte. Ein Unglück, das letztendlich einen glücklichen Ausgang nahm: Die Gesellschafter entschlossen sich zum Wiederaufbau inklusive Installation neuer Maschinen, was einen erheblichen Aufschwung bescherte. Anfang der 80er Jahre kündigten die Oberösterreicher den Auftrag für den amerikanischen Kalterneuerer. Ab diesem Zeitpunkt starteten die Laufstreifen der Marke KRAIBURG ihre Karriere. Das erste "KRAIBURG Original" lief vom Band. Zehn Jahre später konnte sogar schon eine zweite Presse angeschafft werden. Waren es in den 80er Jahren 400 Tonnen Laufstreifen jährlich, zählt KRAIBURG Austria heute 10.000 Tonnen Laufstreifen pro Jahr.

KRAIBURG-Familie: Qualität, Anstand und Bescheidenheit

Zum 35-jährigen Jubiläum gehörten zur KRAIBURG-Familie 350 Mitarbeiter und diese setzten alles daran, die Vision und die Werte des Firmengründers Fritz Schmidt senior weiterzuführen, mit Qualität, Anstand und Traditionsbewusstsein die Kunden zu überzeugen. Einhergehend mit Umsatz- und Absatzwachstum stiegen natürlich auch die Anforderungen an qualitativ gute und motivierte Mitarbeiter. KRAIBURG gilt nicht nur als ausgezeichneter Lehrbetrieb, von dem aus viele Mitarbeiter ihre langjährige Karriere am Standort Geretsberg starten. Das Unternehmen hat zudem einen vorbildlichen Katalog an Sozialleistungen, der die KRAIBURG-Familie in guten wie in schlechten Zeiten zusammenhält. Und so beschränkten die Runderneuerungsspezialisten ihren Weg weiter. 2006 stellten sie auf der REIFEN die

P R E S S E I N F O R M A T I O N

ersten EM-Reifen vor. 2007 dokumentierte man das millionste Kilogramm Gummilösung am Standort Geretsberg. Die Wirtschaftskrise 2009 ging leider nicht spurlos am Unternehmen vorbei. Doch man trotzte dem Gegenwind und erholte sich. 2013 verzeichnete KRAIBURG Austria mit mehr als 83 Millionen Euro das Umsatzniveau der Vorjahre – für alle Geschäftsbereiche inklusive Arbeitsplatzmatten ergolastec und faserverstärkte Elastomer-Mischungen fiberlastec. Rund 75 Prozent davon entfallen auf das Runderneuerungsgeschäft.

Ziel: Zukunft für die nächste Generation sichern

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Stagnation des Reifenmarktes in weiten Teilen Europas ist KRAIBURG Austria mit dem Ergebnis zufrieden. Ziel ist, das Niveau auch 2014 zu halten und die Marktposition als einer der führenden Anbieter von Qualitätsmaterialien und -mischungen für die Runderneuerung in Europa zu verteidigen und – wo möglich – auszubauen. Mit Willen, Leidenschaft und Optimismus will die KRAIBURG-Familie die Zukunft für die nächste Generation sichern. Für die nächsten 50 Jahre KRAIBURG Austria am Standort Geretsberg!

Holger Düx, Vertriebs- und Marketingleiter Geschäftsbereich Runderneuerung
Gummiwerk KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG, Juni 2014

5.197 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse bei:
uschi vogg_PR, Klenzestraße 85, D-80469 München,
fon: +49 89 20 20 86 97-1, mail: uahlborn@uschivogg-pr.de